

Vor dem Schaden klug werden – Krisenberatung für Unternehmen



Ein Blick in die einschlägigen Statistiken zeigt es: Die Wirtschaft steckt in der Krise. Die Zahl der Insolvenzen steigt. Kaum einer weiß das so genau wie Rolf Rombach. Der bekannte Erfurter Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter verzeichnet einen Anstieg der Fälle. Gleichzeitig sagt er aber auch, dass sich vieles im Vorfeld vermeiden ließe.

Für Rombach ist die steigende Zahl von Firmeninsolvenzen eine Nachwirkung der Coronakrise. Viel zu oft seien staatliche Mittel ohne ausreichende Prüfung vergeben worden. Und nicht selten haben diese Gelder überdeckt, welche versteckten Mängel es ohnehin schon im Unternehmen gab.

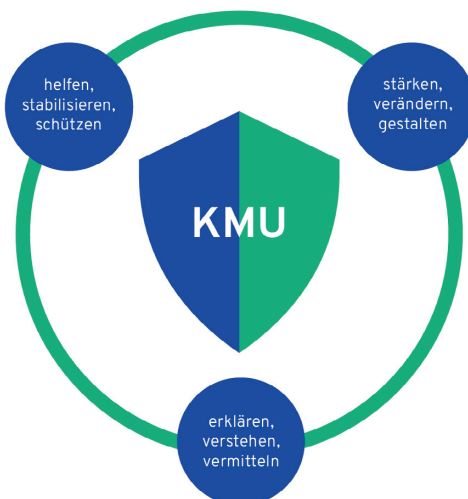
Durch seine Tätigkeit als Insolvenzverwalter kennt Rombach die Fallstricke des Unternehmertums sehr genau. Er weiß, wie sich Krisen in Unternehmen ankündigen, wie sie sich verstärken und wie sie am Ende zur Insolvenz führen. Aber er weiß auch, dass sich viele Firmenpleiten vermei-

den ließen, wenn Unternehmer rechtzeitig auf Krisensymptome reagieren würden und Hilfe und Beratung in Anspruch nehmen würden. Nicht selten würden Unternehmensleitungen zwar Anzeichen wahrnehmen, diese aber verdrängen. Je länger man warte, um so schwerer werde es, Unterstützung zu leisten. Dann käme eines zum anderen – Probleme wirken häufig bis in den privaten und gesundheitlichen Bereich hinein.

Deshalb hat Rombach mit langjährigen, erfahrenen Partnern eine Beratungsgesellschaft gegründet, die sich damit beschäftigt, Sanierungskonzepte für

kleine und mittelständische Unternehmen zu erarbeiten. Der vollständige Name lautet Rombach und Partner PartGmbB Rechtsanwälte Steuerberater Betriebswirte. Das Konzept hat sich schnell herumgesprochen, erste Mandate sind bereits vorhanden.

Zielsetzung sei es immer, einen Insolvenzantrag zu vermeiden. Das werde nicht in jedem Falle gelingen, räumt Rolf Rombach ein. Deshalb habe man eine niedrighschwellige Einstiegsmöglichkeit entwickelt. Auf der Internetseite www.rombach-partner.de können Firmenchefs einen **Unternehmer-Selbst-Check** absolvie-



ren. Dieser erfolgt selbstverständlich anonym und endet mit einer Analyse. Diese kann die Basis für ein Beratungsangebot sein.

Rombach und seinen Partnern ist eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den jeweiligen Mandanten wichtig. Dabei müssten alle Fakten auf den Tisch gelegt werden. Manchmal müsse man dabei auch schonungslos sein. Mandantenschutz sei dabei wichtig und werde garantiert, so Steuerberater Stefan Kaufmann. Es ginge nicht darum, auf diesem Wege anderen Kanzleien oder Steuerberatern Mandanten abzuwerben, sondern mit den Beratern gemeinsam vertrauensvoll die Krise ihrer Mandanten zu überwinden.

„Wir sehen uns als Berater, die vor Ort dabei helfen neue Perspektiven aufzuzeigen und Strukturen aufzubauen“, so Rombach. Viele betroffene Unternehmen würden das Gerüst nicht kennen, dass zur Verfügung steht. Wenn

das Geld im Unternehmen ohnehin knapp sei, scheue man die zusätzlichen Kosten für die Berater. Dabei werde übersehen, dass die Beratung insbesondere auch auf die Verbesserung der Liquiditätslage abziele.

Um zielgerichtet helfen zu können, nutzt die Beratungsgesellschaft ihre guten Kontakte zu Banken, öffentlichen Institutionen, etc. Darüber hinaus gehören zum Netzwerk Sanierungsfachleute, die auch als Interimsmanager eingesetzt werden könnten. Dies sei deshalb wichtig, weil heute Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung immer mehr auf der Tagesordnung stünden. Bei einer Eigenverwaltung hält der Unternehmer das Heft des Handelns selbst in der Hand.

Man wolle bis zum Letzten für den Erhalt der Unternehmen kämpfen. Auch nach einer erfolgreichen Beratung und Sanierung böte man eine langfristige Begleitung des Unternehmens an.



Rombach und Partner PartGmbH
Rechtsanwälte Steuerberater
Betriebswirte
Hirschlachufer 11, 99084 Erfurt
www.rombach-partner.de

